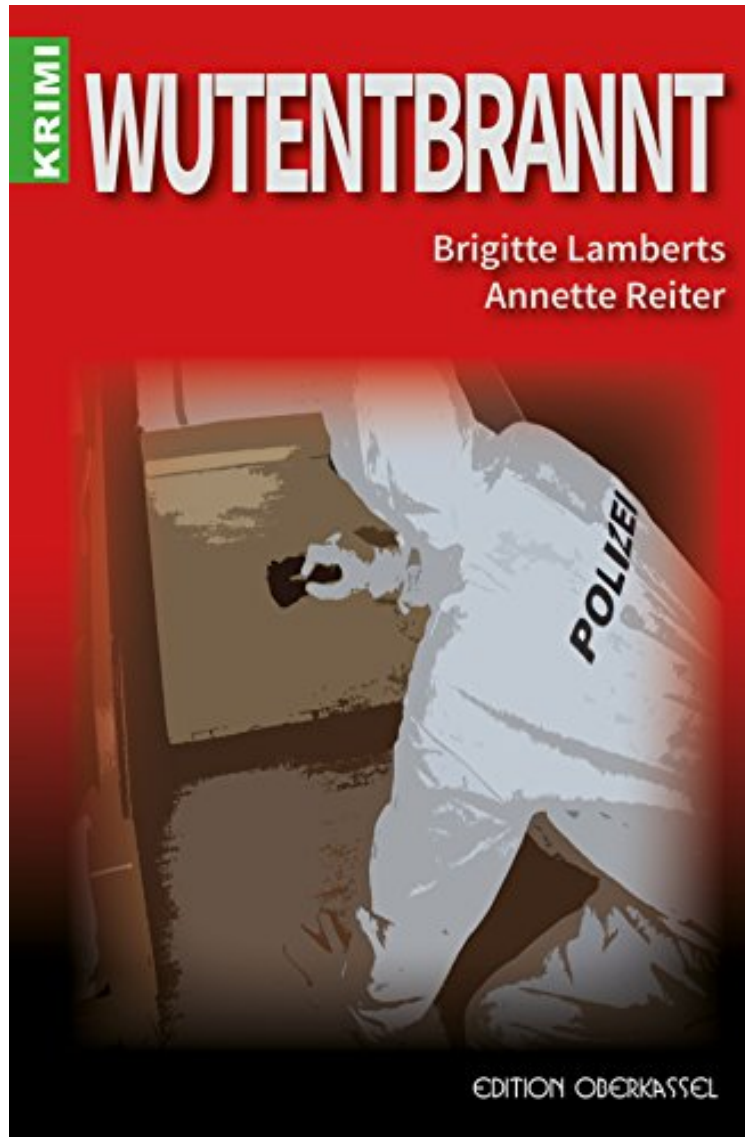


(Free) Wutentbrannt: 3. Fall fr Gourmetkommissar Clemens von Bhlow (Krimi 20)

Wutentbrannt: 3. Fall fr Gourmetkommissar Clemens von Bhlow (Krimi 20)

Von Brigitte Lamberts, Annette Reiter
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #275585 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-15Erscheinungsdatum: 2016-01-15File Name: B01AOPKIAW | File size: 50.Mb

Von Brigitte Lamberts, Annette Reiter : Wutentbrannt: 3. Fall fr Gourmetkommissar Clemens von Bhlow (Krimi 20) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wutentbrannt: 3. Fall fr Gourmetkommissar Clemens von Bhlow (Krimi 20):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer hat

den geheimnisvollen Kunststudent umgebracht? Von Elke Seifried Dies ist bereits der dritte Fall für Clemens von Blow und sein Team, für mich war es der erste, aber ich war sofort mitten im Geschehen und hatte gelungene Krimiunterhaltung. Die Schlacht am Bfett scheint der Mordkommission nicht vergnügt zu sein, denn kaum mit dem Essen begonnen, erreicht sie ein Anruf, dass im Hotel am Carlsplatz ein Toter gefunden wurde. Schnell noch eine Frikadelle auf dem Weg und schon ist die Truppe unterwegs. Dort liegt Nikolaj Smirnow erschlagen in seinem Hotelzimmer. Die Spurenlage ist mehr als drüftig und so müssen sich die Ermittler erst einmal ein Bild von dem jungen Mann verschaffen und die Ermittlungen beginnen. Der junge Kunststudent war wohl ein exzentrischer, auf seinen Vorteil bedachter junger Mann, der es bei seinen sexuellen Affären nicht so genau nahm und weder Frauen noch Männer von der Bettkante geschubst hat. Aber nicht nur enttäuschte Liebhaber und Liebhaberinnen könnten ein Motiv haben. Es geht auch um Familienehre und nicht ganz astreine Geschäfte in der Kunstszene. Der Krimi beginnt mit dem Leichenfund bereits im Prolog sofort spannend. Dann müssen die Ermittlungen allerdings erst einmal anlaufen. Bei denen ist man hautnah mit dabei und hat damit als Leser stets das gleiche Wissen wie Clemens und sein Team. Nach und nach offenbaren sich immer mehr Geheimnisse um den Toten, die dann auch zahlreiche Verdächtige liefern. Man kann also zunehmend miträteln und ermitteln, was mir gut gefallen hat, auch wenn ich mir, besonders in der ersten Hälfte, nicht unbedingt die Fingernagel vor Hochspannung abgenagt habe. Der Sprachstil liest sich locker, flüssig und sehr angenehm. Ich bin fast durch die Seiten geflogen. Gut gefallen haben mir auch die relativ kurzen Kapitel. Clemens von Blow war mir von Anfang an sympathisch, was nicht nur daran liegt, dass er ein richtiger Genieer ist. Ich kann nur zu gut verstehen, dass man von ihm morgens vor Espresso und Zigarette nichts wollen braucht. Danach ist er aber auf jeden Fall ein toller Kollege und das sieht wohl auch sein ganzes Team so, denn die Zusammenarbeit klappt richtig gut. Groartig dargestellt ist der resolute Despot Helmut Lechner, den ich deshalb unbedingt erwähnen möchte. Er ist der Grovater von Sebastian Lechner, mit dem der Verstorbene eine Affäre hatte. Aber auch alle anderen Darsteller sind gelungen gezeichnet bis hin zur kleinen Nebenrolle, wie z.B. die der Erika Wagner, der neugierigen neuen Vermieterin von Clemens. Gut fand ich die zahlreichen kleinen interessanten Details, die man nebenbei hier so lesen und lernen kann. So hat es doch tatsächlich bis zum Jahr 1977 dem Einverständnis des Ehemannes bedurft, wenn eine Frau ein Konto eröffnen wollte, es wird erklärt, was unter Petersburger Hängung zu verstehen ist und vieles mehr. Ich mag es, wenn ich beim Krimilesen auch noch etwas für meine Allgemeinbildung tun kann. Sehr gut gefallen hat mir das Regionalkolorit, man merkt ganz deutlich, dass die Ermittler aus der Gegend kommen und dort auch gerne leben. Man bekommt Eindrücke aus erster Hand. Clemens bedauert z.B. dass die Berger und angrenzenden Straßen in Düsselhof ihr Flair verloren haben und inzwischen eher einer Touristenhochburg gleichen oder es wird erklärt, dass der Wirt in der Bierkneipe Fehschen einen ruppigen Tonfall hat, der aber einfach zu der Gegend gehört und vieles mehr. Sehr interessant fand ich auch die Information, dass es dort auch das einzige richtig koschere Restaurant in ganz Deutschland außerhalb der Synagogen gibt, alles andere sei nur koscher Style. Wobei sonst aber regionale Kostlichkeiten wie rheinischer Sauerbraten, Frikos mit Kartoffelsalat, blaue Drückes oder saure Nierches verspeist werden und zwar nicht selten. Hunger sollte man daher beim Lesen vielleicht nicht haben. Alles in allem ein klassischer Ermittlerkrimi, der mich gut unterhalten hat und deshalb auch noch fünf Sterne von mir bekommt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefährliches Spiel Von CG Der junge Russe Nikolaj Smirnow ist ein aufstrebender Künstler, fast sogar der neue Shootingsstar in der Düsselhof Kunstszene. Noch studiert er, aber er hat schon jetzt eine gewisse Reputation erreicht und viele seiner Kunstwerke erfolgreich verkauft. Kaum einer kann sich dem charismatischen Mann entziehen und dies weiß Smirnow hemmungslos für sich auszunutzen. Er unterhält zeitgleiche sexuelle Beziehungen zu Frauen wie Männern und nutzt Menschen schamlos aus. Wer ihm nicht mehr nutzt oder ihn langweilt, wird fallengelassen. Smirnow genießt es im Rampenlicht zu stehen, begehrt und bewundert zu werden. Doch eines Tages findet sein gefährliches Spiel ein schlimmes Ende. Smirnow wird umgebracht, erschlagen in einem Hotel, in dem er mit seinen Liebhaften schon Stammgast war. Die Ermittlungen gestalten sich schwierig für den souveränen Kommissar Clemens von Blow und sein engagiertes Team, denn es mangelt nicht an Verdächtigen und zudem gibt es zahlreiche Umstände bei den Hauptverdächtigen und engsten Kontakten des ermordeten Künstlers, die immer neue Verdachtmomente ins Spiel bringen. Der Schreibstil dieses Krimis ist recht angenehm, ebenso die Länge und die abgeschlossenen Kapitel, die es dem Leser leicht machen, der Handlung zu folgen und seine eigenen Theorien aufzubauen, wer der Täter sein könnte. Dabei wird die Spannung gekonnt angezogen, da immer wieder neue Verdachtmomente aufkommen. Auch das Zwischenmenschliche kommt nicht zu kurz und man lernt den ermittelnden Kommissar und seine Kollegen auch privat ein wenig kennen. Lokalkolorit aus Düsselhof wird auch noch ein wenig in die Handlung miteingeflochten, was diesen Krimi zu einem sehr lesenswerten und unterhaltsamen Werk machte. Dieser Krimi war eine ausgewogene Mischung, die mich gut unterhalten konnte. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord an einem jungen Kunststudenten Von Heike B Nikolaj Smirnow wird Montagmorgens erschlagen in einem Hotelzimmer aufgefunden. Die Spurenlage am Tatort ist mehr als drüftig. Clemens von Blow und sein Team von der Düsselhof Kriminalpolizei übernehmen den Fall. Smirnow war Student an der Düsselhof Kunstakademie und stand kurz davor, die erste Ausstellung zu haben. Er hatte Liebhaften mit Frauen und Männern, nahm das alles aber nicht sehr ernst während seinen Partnern die Beziehung sehr viel bedeutete. Das Team um Blow ermittelt sowohl bei den Studenten als auch bei den Liebhabern und führt diverse Verhöre. Nach und nach können

Verdchtige ausgeschlossen werden, aber der wahre Täter wird erst spät berührt. Bellow ist zwar der Chef, aber die Ermittlungsarbeit in diesem Fall ist wirklich Teamarbeit. Da war es sehr hilfreich, dass zu Beginn ein Personenverzeichnis im Buch war. Bellow ist sehr sympathisch dargestellt und er hat sogar neben dem Fall noch Zeit, eine neue Wohnung zu besichtigen und zu mieten. Die Geschichte war bis zum Schluss spannend und aufgrund solider Ermittlungsarbeit wurde der Fall gelöst. Das war interessant zu lesen, nur hätte es für mich noch mehr Spuren geben können. Die hätten dann mehr Handlung gebracht, so wurde viel durch Verhöre geklärt. Ich verleihe für diesen Krimi 4 Punkte. Das Buch lies sich gut und flüssig lesen und hat mich gut unterhalten. Es bekommt von mir eine Leseempfehlung.

Kurzbeschreibung Nikolaj Smirnow ist auf dem besten Weg, der neue Shootingstar der Düsseldorfer Kunstszene zu werden. Für den gebürtigen Russen ist das Leben ein Spiel und Menschen sind die Spielsteine, die sich seinem Charme nicht entziehen können. Doch seine Intrigen und seine sexuellen Beziehungen zu Männern und Frauen waren offensichtlich zu viel: Der Kunststudent liegt erschlagen in einem Hotelzimmer. Rasch gehen die Ermittler von einer Beziehungstat aus. Doch je tiefer sie in den Fall einsteigen, desto mehr Personen sind verdächtig. Handelt es sich wirklich um Eifersucht oder stecken andere Motive hinter dem Mord? Auch die Spurenlage am Tatort sorgt für mehr Verwirrung als Klarheit. Erst eine zufällige Bemerkung bringt Hauptkommissar Clemens von Bellow auf die richtige Spur.

Kurzbeschreibung Nikolaj Smirnow ist auf dem besten Weg, der neue Shootingstar der Düsseldorfer Kunstszene zu werden. Für den gebürtigen Russen ist das Leben ein Spiel und Menschen sind die Spielsteine, die sich seinem Charme nicht entziehen können. Doch seine Intrigen und seine sexuellen Beziehungen zu Männern und Frauen waren offensichtlich zu viel: Der Kunststudent liegt erschlagen in einem Hotelzimmer. Rasch gehen die Ermittler von einer Beziehungstat aus. Doch je tiefer sie in den Fall einsteigen, desto mehr Personen sind verdächtig. Handelt es sich wirklich um Eifersucht oder stecken andere Motive hinter dem Mord? Auch die Spurenlage am Tatort sorgt für mehr Verwirrung als Klarheit. Erst eine zufällige Bemerkung bringt Hauptkommissar Clemens von Bellow auf die richtige Spur.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Brigitte Lamberts, geboren 1960 in Düsseldorf, lebt seit rund zwanzig Jahren wieder in ihrer Heimatstadt. Sie ist promovierte Kunsthistorikerin, PR-Beraterin und Redakteurin. Nach Stationen in Museen, PR-Agenturen und Verlagen hat sie sich vor einigen Jahren im Bereich Corporate Publishing selbstständig gemacht und entwickelt Kundenmagazine. Annette Reiter, geboren 1961 in Würzburg, lebt in Düsseldorf. Nach ihrer Schauspielausbildung und dem Gesangsstudium an der Robert-Schumann-Hochschule war sie als Oratorien- und Konzertsängerin tätig. Seit einigen Jahren unterrichtet sie Gesang und Sprecherziehung. Beide Autorinnen sind begeisterte Krimilleserinnen.